

Motion forum: Einsetzung einer Digitalkommission

Der Gemeinderat wird beauftragt, eine Digitalkommission in Form einer nicht-ständigen Fachkommission nach Art. 55 der Gemeindeordnung einzusetzen und diese Digitalkommission mit der nächsten Anpassung der Gemeindeordnung in eine ständige Kommission zu überführen.

Begründung

Der Schweizerische Gemeindeverband und der Verein MyniGmeind publizierten am 8. Juni 2023 ihre neuste Ausgabe der jährlichen Studie zur digitalen Reife in den Gemeinden. Mit 736 teilnehmenden Gemeinden von total 2'136 Schweizer Gemeinden ist das Ergebnis sehr aufschlussreich.

Alle Gemeinden schätzen den politischen Willen zur digitalen Transformation und die Fähigkeit zur Umsetzung in der Verwaltung als zentrale Erfolgsfaktoren ein. Die Verantwortung wird in den meisten Fällen entweder der Gemeindegeschreiberei (42%) oder dem IT-Verantwortlichen (23%) übertragen. Erkennbar ist auch eine Tendenz zur Schaffung eines Digitalbeauftragten (11%, zunehmend). In wenigen Fällen (9%) übernimmt ein Mitglied des Gemeinde- oder des Stadtrats den Lead und nur in sehr wenigen Fällen (3%) wird ein externer Berater eingesetzt.

Die prioritären Aufgaben werden von den Gemeinden wie folgt gegliedert:

- Datenschutz, Datensicherheit und Cyberangriffe
- Digitalisierung von Verwaltungsprozessen
- Weiterbildung in der Verwaltung
- Online Zugang für Bevölkerung und Wirtschaft
- Digitalisierung Prozessmanagement in der Verwaltung
- Daten-Management und -Applikationen
- Kulturwandel und Organisationentwicklung in der Verwaltung
- Kommunikation mit und Partizipation der Bevölkerung
- Anschaffung von Tools zur verwaltungsinternen digitalen Zusammenarbeit
- Änderung der Arbeits-Rahmenbedingungen
- Massnahmen im Mobilitätsbereich wie Verkehrszählung mit Sensoren

Angesichts dieser vielfältigen Aufgaben und den gewählten Organisations-Ansätzen der Gemeinden ist es wenig erstaunlich, dass die Gemeinden ihre digitale Reife sehr kritisch bewerten. Die Schweiz liegt in einem europäischen Ranking zur digitalen Reife tatsächlich nur auf Rang 29 von 34.

Aus diesen Gründen ist ein zentraler Erfolgsfaktor für unsere Gemeinde, in der laufenden Legislatur einen organisatorischen Rahmen zu schaffen und mit dem innovativen Format einer Digitalkommission das orchestrierte Zusammenspiel von Verwaltung und Politik sicherzustellen.

Die vorerst nicht-ständige Digitalkommission soll aus dem generellen «Korb» der Aufgaben konkrete Geschäfte ableiten, für die Vorbereitung dieser spezifisch «digitalen» Geschäfte sorgen und deren Umsetzung überwachen. Die Etablierung als ständige Digitalkommission im Zuge der nächsten Anpassung der Gemeindeordnung gewährleistet die kontinuierliche Umsetzung der digitalen Transformation.

Muri-Gümligen, 10. Juni 2023

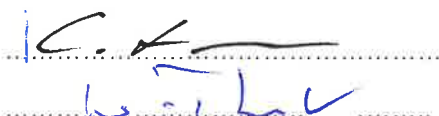
Bernhard Häuselmann / Kevin Jordi



Mitunterzeichnende

Unterschrift

Name



Christoph Lucas
Walter Thuk



Unterschrift

P. Messeri

Jan

S. Müller

V. Lege

Martin Kießling

L.D

Name

Patricia Neumann

Hanna Sedr

Barbara Gauthier

Vanessa Legler

Martin Kießling

Laura Bircher

Motion forum: Beschaffung von «Smiley»-Geschwindigkeitsanzeigen

Der Gemeinderat wird beauftragt, weitere «Smiley»-Geschwindigkeitsanzeigen zu beschaffen. In einer ersten Welle sollen mindestens vier weitere Anzeigen beschafft werden. In weiteren Wellen werden entlang der Umsetzung der neuen Geschwindigkeits-Vorgaben weitere Anzeigen beschafft.

Begründung

Die Gemeinde muss den Verkehr auf dem Gemeindestrassen beruhigen. Die bisher getroffenen Massnahmen haben nicht im gewünschten Mass gegriffen, weil die Gemeinde zur Durchsetzung von den Ressourcen der Kantonspolizei abhängig ist (vgl. auch Interview mit GR Markus Bärtschi, LoNa Ausgabe 19. Mai 2023)

Die Gemeinde Ostermundigen konnte diese Abhängigkeit punktuell mit eigenen Radar-Anlagen reduzieren. Die Gemeinde Muri kann aufgrund von unterdessen angepassten Rechtsgrundlagen keine eigenen Radar-Anlagen beschaffen und betreiben.

Hingegen kann die Gemeinde Muri ihren Bestand von bisher zwei «Smiley»-Geschwindigkeitsanzeigen nach eigenem Ermessen erweitern und auf allen Gemeindestrassen einsetzen.

Mit lediglich zwei «fliegend» eingesetzten Geräten kann die Gemeinde heute nur punktuell auf Geschwindigkeits-Vorgaben hinweisen und keine wiederkehrenden Effekte erzeugen. Die Gemeinde hat auch wenig Daten, um faktenbasiert zu planen.

Die neu beschafften Geräte sollen fix installiert werden – zuerst im Umfeld der Schulen und danach kontinuierlich an den neuralgischen Strassenabschnitten.

Dank der ständigen Präsenz und dem ständigen spielerischen Appell an die Rücksichtnahme ergeben sich andere soziale und gesellschaftliche Effekte als sie eine Bussen-Kultur hervorbringt.

Muri-Gümligen, 10. Juni 2023



Bernhard Häuselmann / Gaby Grossen

Mitunterzeichnende

Unterschrift

Name

K. Jordi
C. Lucas
L. Thut
H. Bede
P. Messer
B. Brühner
L. Bircher

KEVIN JORDI
Christoph Lucas
Walter Thut
Hanna Bede
Patricia Messer
Barbara Brühner
Laura Bircher